

Bericht zum Verbandsjugendtag 2011 am 26. Februar 2011

Liebe Hockeyfreunde,

rückblickend auf das vergangene Jahr hat es wie immer auch in unserem Verband wieder viele Höhen und Tiefen gegeben.

Höhepunkte sind in erster Linie die Erfolge unserer Vereinsmannschaften bei deutschen Meisterschaften, die Ergebnisse der Verbandsmannschaften bei den Ländervergleichswettbewerben der U14 / U16 und auch das Abschneiden der Schulmannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Insbesondere unsere männliche U16 darf man hier erwähnen, die nach langer Abstinenz in beiden Pokalwettbewerben (Franz-Schmitz-Pokal und Rhein-Pfalz-Pokal) auf dem Siegereppchen standen. Details zu den Ergebnissen können in den jeweiligen Fachberichten nachgelesen werden.

In der gesamten Nachwuchsförderung gilt mein Dank für die gute Arbeit allen Trainern der U14 / U16 Mannschaften und sowie allen Förderzentrumstrainern. Gleichzeitig gilt natürlich auch der Dank den Vereinen, die uns auf ihren Anlagen die Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Weiterhin und immer wieder stehen die Themen Jugendspielverkehr sowie Schiedsrichternachwuchsgewinnung im Focus. Hierum werden sich die Gremien auch in den nächsten Jahren intensiv und konstruktiv kümmern. Im Bereich Spielverkehr betrifft dies vorwiegend die Jugend A, deren Spieler und Spielerinnen oftmals schon im Erwachsenenbereich antreten. Hier ist es sehr schwierig immer den Spagat zwischen Jugend- und Erwachseneninteresse zu schaffen.

Ein kleiner Wehmutstropfen bleibt jedoch noch zu vermelden. Leider ist es uns trotz intensiver Suche nicht gelungen eine(n) Nachfolger/In für unseren Jörg Skiba zu finden. Jörg hatte sich ja im letzten Jahr bereit erklärt dieses Amt kommissarisch noch eine Zeitlang weiter zu führen, wofür wir ihm auch sehr dankbar sind. Allerdings ist diese Bereitschaft definitiv am 30.06.2011 zu Ende. Wir sind froh über jeden Monat in dem wir noch von seiner Bereitschaft zehren konnten.

Ich hatte schon öfters in den vergangenen Jahren zu mehr Bereitschaft in der Ehrenamtlichen Arbeit aufgerufen, insbesondere mit dem Hinweis, dass bei vielen Mitarbeitern die Arbeit für den Einzelnen weniger wird. Jedoch konnten diese „Verlockungen“ niemanden bewegen. Wir stehen hier vor einer großen und schwierigen Aufgabe mit der Besetzung dieses Bereiches. Deshalb noch einmal mein Appell an alle Vereinsvertreter, sich in den Vereinen umzusehen, ob nicht doch engagierte Helfer gefunden werden können. Es müssen auch nicht immer der Jugendwart/Jugendwartin oder die Vorsitzenden der Hockeyabteilung eines Vereines sein, die „in den WHV aufsteigen“.

Also nochmals meine Bitte an alle Hockeyinteressierten: Erkundigt Euch, meldet Euch und macht mit, auch wenn nicht unmittelbar eure Kinder oder euer Verein davon profitieren. **Wir im Jugendvorstand suchen Mitstreiter.**

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvertreter/Innen, die Bezirksvertreter/Innen im Jugendausschuss und die Mitstreiter/Innen im Präsidium für die Unterstützung und intensive Zusammenarbeit.

Namentlich erwähnen möchte ich hier unseren Präsidenten Walther Lonnes, der immer ein offenes Ohr für die Probleme der Jugend hat. Ebenso gilt mein Dank unseren Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Angelika Abeln, Ute Eidingen und Sabine Grohs bedanken, die es immer wieder schaffen, alle anstehenden Aufgaben und Probleme des Jugendbereiches erfolgreich anzugehen.

Duisburg, Februar 2011

Manfred Teichelkamp

- Vizepräsident Jugend -